

Traum erfüllt: „Lollo“ Koerdt ist Schützenkönig in Allagen

Stolzer Aar trotzte über neunzig Minuten lang dem Kugelhagel

Von Astrid Aasland

Allagen. Knisternde Spannung legte sich über den Schützenplatz. Über 500 Allagener warteten gestern mit- tag auf die Entscheidung: Der einst so stolze Aar hatte nach über 200 Schüs- sen schon mächtig Federn lassen

„Mit 50 schieß' ich nicht mehr, hat mein Vater gesagt, dann müssen die Söhne ran“, erzählt Rüdiger Koerdt, der mit seinem Bruder Lothar, Dirk Schröder, Martin Kemper und Antonius Münstermann zu den letzten fünf ernsthaften Bewerbern unter der Vogelstange zählte. Und diese Söhne machten ihrem Vater, der 25 Jahre lang ver- sucht hatte, den Vogel abzu- schießen, alle Ehre. Lothar Koerdt, Elektriker von Beruf, holte den Aar von der Stange und wählte seine Freundin Susanne Griese aus Nieder- bergheim zu seiner Königin. Und auch das paßt: Ihr Vater, Günther Griese, feierte in Niederbergheim vor vier Wo- chen 40jähriges Königsjubi- läum.

Für die erste Überraschung des Morgens sorgte allerdings Hans Severin vom Vorstand: Mit dem sechsten Schuß ver- paßte der dem Vogel solch einen Stoß, daß er den linken Flügel verlor, sich drehte und manch einer schon dachte: das war's. Der Vogel wackelte noch ein bißchen und hielt.

Antonius Schulte von der Südkompanie holte mit dem 32. Schuß das Zepter. „Das arme Tier,“ hieß es nur, als Donat Korf jun. die Krone herunterholte: Er hatte mit einem glatten Durchschuß gleich den ganzen Kopf er- wischt.

Und dann schlug „Lollos“ Stunde. Nachdem er schon den halben Apfel wegge- schossen hatte, holte er auch

müssen, aber fallen wollte er nicht. Fünf St. Sebastianer kämpften noch verbissen um die Königswürde. Der Vogel wackelte oft mächtig, doch Glück am Abzug hatte nur einer: Lothar Koerdt (32) machte dem Kampf mit dem 249. Schuß ein Ende, ließ sich überglücklich auf den Schultern

den Rest der Frucht mit dem siegessicheren Kommentar: „Wer den halben Apfel schießt, der holt den Vogel sowieso herunter“, und ließ schon mal nach seiner Freun- din schicken. Schlagartig blieben von den etwa 15 Schützen, die ihr Glück versu- chen wollten nur noch fünf übrig. Die anderen gaben auf, nicht aber, ohne ihren Kolle- gen viel Glück zu wünschen. Und das hatte schließlich Lothar Koerdt für sich gepachtet.

Gestern nachmittag präsen- tierte sich das Königspaar dann mit seinem prächtigen Hofstaat, dem übrigens fast der gesamte Schalke-Fanclub angehört.

seiner Vereinskameraden feiern und schloß danach mit den Worten „Ich hab's geschafft“ seine Susanne über- glücklich in die Arme. Er hatte es ge- schafft, und damit nicht nur seinen, sondern auch den Traum seines Va- ters Günter und seines Bruders Rüdi- ger erfüllt.



ZUR KÖNIGIN wählte sich Lothar Koerdt seine Freundin Su- sanne Griese.



BEGEISTERT waren die Allagener gestern nachmittag, als sich das neue Königspaar mit sei- nem prächtigen Hofstaat präsentierte.